

Montag, 16. Dezember 2019, Nassauische Neue Presse / Lokales

"Der ‚Hyde Park‘ sieht jetzt größer aus"

NIEDERBRECHEN Den Bürgern gefällt der neue zentrale Platz zum Ausruhen und Feiern



Die Vorsitzende der Gemeindevertretung Christel Höhler-Heun, Bürgermeister Frank Groos und Esther Ben-Yehoshua (von links) neben der Niederbrecher Dorf-Silhouette aus Cortenstahl. FOTOS: HELMUT VOLKWEIN

Nach langer Planungs- und Umbauphase sowie vielen Arbeitsstunden der beteiligten Firmen und des Brecher Bauhofes wurde der Niederbrechener "Hyde Park" am Samstag offiziell eröffnet. Leider meinte es der Wettergott nicht gut, denn pünktlich zum Start der Feier setzte starker Regen, verbunden mit teils heftigem Wind, ein. Nur wenige Brecher verfolgten daher die Eröffnung durch Bürgermeister Frank Groos (parteilos).

Die Silhouette aus Cortenstahl

Als Höhepunkt enthüllte der Bürgermeister gemeinsam mit der Vorsitzenden der Gemeindevertretung Christel Höhler-Heun (CDU)

die sehenswerte Niederbrecher Dorfsilhouette, hergestellt aus Cortenstahl - ein beeindruckendes Relief. Pfarrer Ernst-Martin Benner segnete den neuen "Hyde Park". Warum Neugestaltung? Nun, der "Hyde Park" war in die Jahre gekommen, und so wurden unter Berücksichtigung von Anregungen und Wünschen der Bürger von Niederbrechen bereits 2018 Entwurfsideen bei verschiedenen Planungsbüros eingeholt.

Anfang des Jahres erhielt das Büro für Freiraum- und Landschaftsplanung Esther Ben-Yehoshua den Auftrag zur Erneuerung der Platzfläche, Anfang September erfolgte der Baubeginn. Nach gut dreimonatiger Bauzeit sind die Arbeiten bis auf wenige Reste erledigt.

Der zentrale Platz im Ortskern von Niederbrechen erhielt durch die Neugestaltung in Verbindung mit den angrenzenden Straßenbereichen eine großzügige Fläche zum Ausruhen, Verweilen, Feste feiern und für mögliche Aufführungen. Der Platz wurde zu einem barrierefreien Treffpunkt im Dorfleben von Niederbrechen, der durch Licht, Farben und Pflanzenverwendung ganzjährig attraktiv ist und den alten Ortskern sichtbar aufwertet. Die räumliche Strukturierung wird durch niedrige Natursteinmauern, die Sitzgelegenheiten zur Straße hin anbieten, verstärkt. Die bisher bewährte schattige Sitzmöglichkeit unter der Blutbuche wird durch eine Rundbank weiterhin angeboten. Zur Belebung der Platzfläche trägt ein Quellstein als Wasserspender für den gepflasterten Bachlauf bei. In den Abendstunden erfolgt neben anderen Lichtquellen die Beleuchtung der Niederbrecher Dorfsilhouette.

Beeindruckend und ein toller Blickfang ist die vorgelagerte Holzverkleidung der Gebäudefassaden. Hierdurch wird ein gutes Raumgefühl geschaffen. Pflanzungen mit Kleinsträuchern, Stauden und Gräsern bringen ganzjährig Farbe und Abwechslung in die Pflanzbeete im Randbereich und auf den Stufenflächen, betonte Esther Ben-Yehoshua.

Den Bürgern gefällt's sehr gut

Die Informationstafel für örtliche Nachrichten wird wieder aufgestellt. Wohin man hörte: Die Neugestaltung kam bei der Eröffnung sehr gut an. Stefanie Weier: "Ich finde, der ‚Hyde Park‘ sieht jetzt größer aus, und das Relief ist sehr gut gelungen." Dagmar

Schmitt-Merkl: "Ich freue mich schon jetzt auf unser nächstes Dorffest hier am ,Hyde Park'. Auch dass jetzt hier Strom vorhanden ist, finde ich sehr gut." Linda Schmitt: "Der ,Hyde Park' ist jetzt wesentlich schöner als vorher." Noah-Raphael Schmidt, der als Kirmesbursche 2021 im Stand des Kultur und Verschönerungsvereins Glühwein verkaufte, stellte fest: "Ich hoffe, dass der ,Hyde Park' lange so erhalten bleibt, ein toller Blickfang hier im Niederbrecher Ortskern, Kompliment."**Helmut Volkwein**